

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 20

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Konkurrenzen.

**Arbeiter-Kleinhäuser in Basel** (Band LVIII, Seite 27). Nach eingehender Prüfung der 15 eingereichten Arbeiten hat das Preisgericht einstimmig beschlossen, von der Erteilung eines ersten Preises abzusehen, weil keiner der Entwürfe den Forderungen des Programmes und den Intentionen der ausschreibenden Stelle ganz gerecht geworden ist und auch keiner vor dem andern besonders ausgezeichnet zu werden verdient.

Es wurden 2 zweite und 3 dritte, unter sich jeweils gleichwertige Preise zuerkannt. Und zwar erhielten je einen

- II. Preis ex æquo (550 Fr.) Entwurf „Dem Kleinbürger“; Verfasser: Architekt *Emil A. Gutekunst* aus Basel, z. Z. in Frankfurt a/M.
- II. Preis ex æquo (550 Fr.) Entwurf „Im grünen Hof“; Verfasser: Architekt *Fr. Glor-Knobel* von Basel in Glarus.
- III. Preis ex æquo (300 Fr.) Entwurf „Getrennte Eingänge“; Verfasser: Architekt *Franz Herding* in Basel, Mitarbeiter *O. Müller*.
- III. Preis ex æquo (300 Fr.) Entwurf „Garten und Haus“; Verfasser: Architekt *Max Meyer* in Basel.
- III. Preis ex æquo (300 Fr.) Entwurf „Zünftig“; Verfasser: *P. Hasler* und *P. Breitenstein* in Basel.

Die ausschreibende Stelle beabsichtigte mit diesem Wettbewerb dem Arbeiterstande die Möglichkeit der Erstellung billiger und zeitgemässer Eigenhäuser vor Augen zu führen und ihm entsprechendes Material an die Hand zu geben. Da dieses Ziel durch den Wettbewerb nicht erreicht worden ist, sieht sich die ausschreibende Stelle genötigt, die Ausstellung der Konkurrenzarbeiten zu verschieben, um sie durch Beschaffung anderweitigen Planmaterials sowie vorbildlicher Einrichtungen zu erweitern bezw. zu ergänzen.

## Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.  
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Der städtische Tiefbau.** Leitfaden für den Unterricht an technischen Schulen und für Gemeindebeamte. Von Professor *Gürschner*, komm. Reg.-Rat und Gewerbebeschulrat zu Danzig und Ingenieur *Benzel*, Oberlehrer an der königl. Baugewerkschule zu Münster i. W. I. Teil. Bebauungspläne und Stadtstrassenbau von Ingenieur *Benzel*. Mit 181 Abbildungen und zwei mehrfarbigen Plänen (ein Bebauungsplan und ein Fluchtlinienplan). Leipzig und Berlin 1911, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 3,20.

**Versuche über das Verhalten von Kupfer, Zink und Blei gegenüber Zement, Beton und den damit in Berührung stehenden Flüssigkeiten.** Ausgeführt im kgl. Materialprüfungsamt zu Gross-Lichterfelde-West in den Jahren 1908 bis 1910. Bericht erstattet von Professor *E. Heyn*, Direktor im kgl. Materialprüfungsamt. Mit 33 Textabbildungen und zahlreichen Tabellen. Heft 8 des „Deutschen Ausschusses für Eisenbeton“. Berlin 1911, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 3,20.

**Memoirs of the college of science and engineering, Kyoto imperial University.** Heft 1 Band III. Synthesis of Thiohydantoïn. By *Shigeru Komatsu*. Mit einer Abbildung im Text. Heft 2 Band III. Einige Beispiele der Berechnung von statisch unbestimmten Maschinenteilen. Von *Tsuruzo Matsumura*. Mit drei Tafeln und verschiedenen Abbildungen. Heft 3 Band III. On Hydrates of Potassium Thiosulphate, their Solubility and Transition Points. By *Inohiko Jo*. Kyoto 1911, Selbstverlag der kaiserl. japanischen Universität, Kyoto, Japan.

**Einige neuere Brückenausführungen in Eisenbeton nach Bauweise Melan.** Mitgeteilt von Ingenieur *Josef Melan*, k. k. Hofrat, Professor des Brückenbaues an der deutschen Technischen Hochschule, Prag und Ingenieur *Konrad Kluge*, Oberingenieur und Prokurist der Betonbau-Unternehmung Pittel & Brausewetter. Zweite, erweiterte Auflage. Mit 39 Textabbildungen. Berlin 1911, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 3,60.

**Leitfaden der landwirtschaftlichen Baukunde für Baugewerkschulen,** verwandte technische und landwirtschaftliche Lehranstalten. Von Professor *Alfred Schubert*, Baumeister und Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Cassel. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 101 Originalfiguren im Text. Leipzig und Berlin 1911, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1,60.

**Die Technologie des Maschinentechnikers.** Von Ingenieur *Karl Meyer*, Professor, Oberlehrer an den kgl. Ver. Maschinenbau-schulen zu Cöln. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 377 Textfiguren. Berlin 1911, Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 8 M.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### PROTOKOLL

über die

#### Besichtigung des Modelles zum neuen Stadthaus im Helmhaus Montag den 23. Oktober 1911.

Der *Präsident* eröffnet die ziemlich zahlreich besuchte Versammlung mit dem Hinweis, dass es wegen der für nächsten Sonntag bevorstehenden Gemeindeabstimmung nicht mehr möglich war, das Projekt in einer Vereinssitzung zu behandeln. Der Vorstand habe trotzdem beschlossen, den Mitgliedern wenigstens anlässlich einer Modellbesichtigung Gelegenheit zur Aussprache zu geben. Darnach legt Professor *G. Gull* in kurzen Worten die Grundzüge des Projektes dar, worauf Architekt *Pfleghard* die bekannten Aussetzungen der Opposition ebenfalls kurz erläutert. Trotz Aufforderung wurde die Gelegenheit zur Diskussion nicht benutzt und da von Vereinswegen die Angelegenheit zu wenig studiert war und kein Beschlussantrag vorlag, schloss der *Präsident* die Verhandlungen nach etwa einstündiger Dauer. P.

#### PROTOKOLL

#### der I. Sitzung im Wintersemester 1911/1912.

Mittwoch den 1. November 1911 auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Architekt *Pfleghard*; anwesend 81 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste zum Beginn des neuen Vereinsjahres, für das wieder ein reichhaltiges Programm in Aussicht genommen ist.

An Vorträgen sind vorgesehen: Für die 1. Sitzung Vortrag von Prof. *F. Schüle* über Tragfähigkeit von Decken im Hochbau. Für die 2. Sitzung Vortrag von Prof. *A. E. Rohn* über Brückenbau. Für spätere Sitzungen werden in Aussicht genommen: Vorschriften für offene Bebauung in der Stadt Zürich. Die Normalien für Mauerstärken, welche die Baupolizei vorbereitet. Statutenentwurf. Elektrifizierung der Gotthardbahn. Wasserversorgung der Stadt Zürich. Die Besprechung der Zürcher Hochschulbauten eventuell mit Besichtigung der Baustelle. Ueber die Berninabahn. Ueber die Hochwasser 1910. Vortrag von Architekt *Kunkler*, eine Reise nach England und Belgien und endlich die Neubauten der Schweizerischen Landesausstellung in Bern. Ebenso soll auch dieses Jahr wieder wie in den vergangenen ein gemeinschaftliches Nachtessen stattfinden. Für den 18. oder 19. November ist eine Exkursion nach dem solothurnischen Sanatorium Allerheiligen vorgesehen.

Das *Protokoll der letzten Sitzung*, das in der Schweizerischen Bauzeitung erschienen ist, wird stillschweigend genehmigt.

Aus dem Sommersemester sind folgende Aus- und Eintritte zu notieren. *Ausgetreten* sind: Dr.-Ing. *O. Stix*, Dr. *C. H. Baer* und Prof. *Aug. Weber*. Neu aufgenommen wurden: Ingenieur *M. ten Bosch*, Niederuzwil, Ingenieur *C. Roth*, bisher in der Sektion Bern, und Dir. Ingenieur *F. Largiadèr*, übergetreten von der Sektion St. Gallen.

Der *Präsident* erstattet folgenden

#### Bericht über das Vereinsjahr 1910/11.

a) *Mitgliederbestand.* Zu Anfang November 1910 betrug die Zahl der Mitglieder 257. Im Laufe des Vereinsjahres hat sich diese Zahl durch Neuaufnahmen um 22 vermehrt und andererseits durch 7 Austritte und 7 Todesfälle um 14 vermindert, sodass die Mitgliederzahl zu Beginn des neuen Vereinsjahres 265 beträgt. Durch Tod verloren wir die Kollegen: Architekt *Brunner-Staub*, Oberg. *Haueter*, Architekt *Raths*, Ingenieur *Schaeffer*, Ingenieur *Schleich*, Ingenieur *Dr. Strupler* und Ingenieur *Veith*.

Mit Dank und Freundschaft wollen wir ihrer gedenken!

b) *Vorstand.* Der Vorstand bestand aus 15 Mitgliedern und zwar den Ingenieuren: Hilgard, Huber-Stockar, A. Jegher, P. Lincke, Peter, Präšil, Tobler, Wagner, A. Weiss, Zwicky und den Architekten H. Fietz, Gull, Kuder, *Pfleghard* und Weideli. Als *Präsident* ward Architekt *O. Pfleghard*, als *Vizepräsident* Prof. *C. Zwicky* gewählt,